

### GEMEINDE HILLE

- Der Bürgermeister -

# **BESCHLUSSVORLAGE**

Drucksachen-Nr.:/ggf. Nachtragsvermerk	Sitzung:	
264/2025	öffentlich	
FB/SB: 3.1.1	Sachbearbeiter: Andreas Waßmann	
Aktenzeichen: 3 / 60 62 02	Datum: 29.09.2025	

Beratungsfolge	Termin	Berichterstatter	TOP	Einstim- mig	Da- für	Dage- gen	Ent- hal- tungen
Rat	21.10.2025	Andreas Waßmann					

#### Betreff:

Gemeindliches Einvernehmen zur Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen hier: Ortschaft Hille (Gemarkung Hille, Flur 9, Flurstück 14/1)

# Beschlussvorschlag:

A) Das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung und den Betrieb der Windenergieanlage (Gemarkung Hille, Flur 9, Flurstück 14/1) wird erteilt.

B) Das gemeindliche Einvernehmen für die Errichtung und den Betrieb der Windenergieanlage (Gemarkung Hille, Flur 9, Flurstück 14/1) wird aus nachfolgenden Gründen versagt:

# Sachdarstellung:

### § 36 Baugesetzbuch (BauGB) Beteiligung der Gemeinde

(2) Das Einvernehmen der Gemeinde [...] [darf] nur aus den sich aus den §§ 31, 33, 34 und 35 ergebenden Gründen versagt werden. Das Einvernehmen der Gemeinde [...] [gilt] als erteilt, wenn sie nicht binnen zwei Monaten nach Eingang des Ersuchens der Genehmigungsbehörde verweigert werden; dem Ersuchen gegenüber der Gemeinde steht die Einreichung des Antrags bei der Gemeinde gleich, wenn sie nach Landesrecht vorgeschrieben ist. Die nach Landesrecht zuständige Behörde kann ein rechtswidrig versagtes Einvernehmen der Gemeinde ersetzen.

Der Haushalt der Gemeinde Hille ist auszugleichen.  Die Gemeinde Hille soll als Wohnstandort insbesondere für junge Menschen erhalten bleiben.  Das zivilgesellschaftliche Engagement hat eine herausgehobene Bedeutung für die Gestaltung der Gemeinde und ist dementsprechend zu stärken.  Um junge Familien in der Gemeinde Hille zu halten ist ein bezahlbares Wohnraumangebot vorzuhalten bzw. zu schaffen. Für die älteren Mitbürger ist die Schaffung bedarfsgerechter Wohnungen zu gewährleisten.  Die Attraktivität des Gewerbestandortes Hille ist zu erhöhen.  Die Siedlungsschwerpunkte Hille, Hartum und Rothenuffeln werden im Versorgungssektor, Lebensmittel, Ärzte, Treffpunkte und weitere Dienstleistende für die Bürger*innen mittelfristig entwickelt. Die Ortschaft Hille wird mittel- bis langfristig zum Gemeindekern entwickelt.  Die Gemeinde Hille ist zu einer nachhaltigen Kommune zu entwickeln.	Zielbeitrag zu den strategischen Zielen der Gemeinde Hille:	Auswirkungen auf den Zielbeitrag (+) = positiv (-) = negativ (0) = keine
halten bleiben.  Das zivilgesellschaftliche Engagement hat eine herausgehobene Bedeutung für die Gestaltung der Gemeinde und ist dementsprechend zu stärken.  Um junge Familien in der Gemeinde Hille zu halten ist ein bezahlbares Wohnraumangebot vorzuhalten bzw. zu schaffen. Für die älteren Mitbürger ist die Schaffung bedarfsgerechter Wohnungen zu gewährleisten.  Die Attraktivität des Gewerbestandortes Hille ist zu erhöhen.  Die Siedlungsschwerpunkte Hille, Hartum und Rothenuffeln werden im Versorgungssektor, Lebensmittel, Ärzte, Treffpunkte und weitere Dienstleistende für die Bürger*innen mittelfristig entwickelt. Die Ortschaft Hille wird mittel- bis langfristig zum Gemeindekern entwickelt.	Der Haushalt der Gemeinde Hille ist auszugleichen.	
Das zivilgesellschaftliche Engagement hat eine herausgehobene Bedeutung für die Gestaltung der Gemeinde und ist dementsprechend zu stärken.  Um junge Familien in der Gemeinde Hille zu halten ist ein bezahlbares Wohnraumangebot vorzuhalten bzw. zu schaffen. Für die älteren Mitbürger ist die Schaffung bedarfsgerechter Wohnungen zu gewährleisten.  Die Attraktivität des Gewerbestandortes Hille ist zu erhöhen.  Die Siedlungsschwerpunkte Hille, Hartum und Rothenuffeln werden im Versorgungssektor, Lebensmittel, Ärzte, Treffpunkte und weitere Dienstleistende für die Bürger*innen mittelfristig entwickelt. Die Ortschaft Hille wird mittel- bis langfristig zum Gemeindekern entwickelt.	Die Gemeinde Hille soll als Wohnstandort insbesondere für junge Menschen er-	
die Gestaltung der Gemeinde und ist dementsprechend zu stärken.  Um junge Familien in der Gemeinde Hille zu halten ist ein bezahlbares Wohnraumangebot vorzuhalten bzw. zu schaffen. Für die älteren Mitbürger ist die Schaffung bedarfsgerechter Wohnungen zu gewährleisten.  Die Attraktivität des Gewerbestandortes Hille ist zu erhöhen.  Die Siedlungsschwerpunkte Hille, Hartum und Rothenuffeln werden im Versorgungssektor, Lebensmittel, Ärzte, Treffpunkte und weitere Dienstleistende für die Bürger*innen mittelfristig entwickelt. Die Ortschaft Hille wird mittel- bis langfristig zum Gemeindekern entwickelt.	halten bleiben.	
Um junge Familien in der Gemeinde Hille zu halten ist ein bezahlbares Wohn- raumangebot vorzuhalten bzw. zu schaffen. Für die älteren Mitbürger ist die Schaffung bedarfsgerechter Wohnungen zu gewährleisten.  Die Attraktivität des Gewerbestandortes Hille ist zu erhöhen.  Die Siedlungsschwerpunkte Hille, Hartum und Rothenuffeln werden im Versorgungssektor, Lebensmittel, Ärzte, Treffpunkte und weitere Dienstleistende für die Bürger*innen mittelfristig entwickelt. Die Ortschaft Hille wird mittel- bis lang- fristig zum Gemeindekern entwickelt.		
raumangebot vorzuhalten bzw. zu schaffen. Für die älteren Mitbürger ist die Schaffung bedarfsgerechter Wohnungen zu gewährleisten.  Die Attraktivität des Gewerbestandortes Hille ist zu erhöhen.  Die Siedlungsschwerpunkte Hille, Hartum und Rothenuffeln werden im Versorgungssektor, Lebensmittel, Ärzte, Treffpunkte und weitere Dienstleistende für die Bürger*innen mittelfristig entwickelt. Die Ortschaft Hille wird mittel- bis langfristig zum Gemeindekern entwickelt.		
Schaffung bedarfsgerechter Wohnungen zu gewährleisten.  Die Attraktivität des Gewerbestandortes Hille ist zu erhöhen.  Die Siedlungsschwerpunkte Hille, Hartum und Rothenuffeln werden im Versorgungssektor, Lebensmittel, Ärzte, Treffpunkte und weitere Dienstleistende für die Bürger*innen mittelfristig entwickelt. Die Ortschaft Hille wird mittel- bis langfristig zum Gemeindekern entwickelt.		
Die Attraktivität des Gewerbestandortes Hille ist zu erhöhen.  Die Siedlungsschwerpunkte Hille, Hartum und Rothenuffeln werden im Versorgungssektor, Lebensmittel, Ärzte, Treffpunkte und weitere Dienstleistende für die Bürger*innen mittelfristig entwickelt. Die Ortschaft Hille wird mittel- bis langfristig zum Gemeindekern entwickelt.	raumangebot vorzuhalten bzw. zu schaffen. Für die älteren Mitbürger ist die	
Die Siedlungsschwerpunkte Hille, Hartum und Rothenuffeln werden im Versorgungssektor, Lebensmittel, Ärzte, Treffpunkte und weitere Dienstleistende für die Bürger*innen mittelfristig entwickelt. Die Ortschaft Hille wird mittel- bis langfristig zum Gemeindekern entwickelt.		
gungssektor, Lebensmittel, Ärzte, Treffpunkte und weitere Dienstleistende für die Bürger*innen mittelfristig entwickelt. Die Ortschaft Hille wird mittel- bis langfristig zum Gemeindekern entwickelt.		
die Bürger*innen mittelfristig entwickelt. Die Ortschaft Hille wird mittel- bis lang- fristig zum Gemeindekern entwickelt.		
fristig zum Gemeindekern entwickelt.	gungssektor, Lebensmittel, Ärzte, Treffpunkte und weitere Dienstleistende für	
	die Bürger*innen mittelfristig entwickelt. Die Ortschaft Hille wird mittel- bis lang-	
Die Gemeinde Hille ist zu einer nachhaltigen Kommune zu entwickeln.	fristig zum Gemeindekern entwickelt.	
	Die Gemeinde Hille ist zu einer nachhaltigen Kommune zu entwickeln.	

Finanzielle Ausw	irkungen:			
		n Auswirkungen		
	finanzielle Ausw			
	☐ Ertrag / Einzahlung ☐ Aufwand / Auszahlung			
Produkt:				
☐ Konsumtiv:		Lfd. Jahr:		€
		Folgejahr/e:		€
☐ Investiv:		Lfd. Jahr:		€
		Folgejahr/e:		€
Mittel sind im H	aushalt bereit ge			
☐ Nein, Erläut	erung:			
Sonstiges:				

### Anlagen:

# Unterschrift des Bürgermeisters:

Anschreiben Kreis Minden-Lübbecke zur erneuten Beteiligung vom 24.09.2025

Email Kreis an Gemeinde wegen Fristverlängerung vom 29.09.2025

Gemeindliches Einvernehmen vom 21.10.2024

Vorbescheid nach § 9 Abs. 1a BImSchG vom 03.02.2025

Antragsunterlagen:

Deckblatt

Inhaltsverzeichnis BlmSchG - Antrag

Antragsformular unterzeichnet

Kurzbeschreibung Hille WEA 1

Topografische Karte

Übersichtskarte mit NSG Deutsche Grundkarte

Auszug aus der ALK

Technische Spezifikationen Zuwegung und Baustellenflächen

Lageplan WEA 01

Lagepläne Baulasten (1)

Lagepläne Baulasten (2)

Lagepläne Baulasten (3)

Lagepläne Baulasten (4)

Lagepläne Baulasten (5)

Lagepläne Baulasten (6)

Lagepläne Baulasten (7)

Lagepläne Baulasten (8)

Lagepläne Baulasten (9) Technische Daten E-175

Technische Beschreibung E-175 EPS-de Technische Beschreibung Turm und Fundament

TB Fundamente E-175

Ansichtszeichnung

Technische Beschreibung Gondelschnitt E-175 EP

Technisches Datenblatt Gewichte Gondel

Technisches Datenblatt Gondelabmessung

Technische Beschreibung Netzanschluss E-175

General Desings Conditions E-175

Gliederung der Anlage in Anlagenteile und BE Betriebsgebäude Maschinen Apparate und Behälter

Betriebszustand und Schallemissionen

TD Betriebsmodus OM-OY-12-0-E-175 EP5-6000kw

TB Verminderung von Emissionen

TB Sektormanagement E-175

TB Anlagensicherheit

Blitzschutz

TB Eisansatzerkennung (PI-CS)

Gutachten Eisansatzerkennung

Wartungsplan

TB Befeuerung und farbliche Kennzeichnung

TB Bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung EP 5

Arbeitsschutz Aufbau

TB Einrichtungen zum Arbeits-, Personen- und Brandschutz

Maßnahmen Betriebseinstellung

Rückbaukostenschätzung E-175

Abfallmengen EP 5

Stellungnahme Abfallentsorgung

Niederschlagsentwässerung

Technische Beschreibung Wassergefährdende Stoffe E-175 EP

Kundeninformation Sicherheitsdatenblätter zu Wassergefährden-

den Stoffen

Bauantrag unterzeichnete

Bauantragsformular

Gutachten Brandschutzkonzept

TB Brandschutz E-175

Herstell- und Rohbaukosten

Errichtungskosten

Abstandsflächenberechnung NRW 140

Abstandsflächenberechnung NRW 140 2

Hindernisse für die Wehrbereichsverwaltung

Karte Wehrbereichsverwaltung

Schallimmissionsprognose

Schattenwurfprognose

Standorteignung

Geotechnischer Bericht

Landschaftspflegerischer Begleitplan WEA1

Anlage 1 Bestands- und Konfliktplan

Anlage 2 Maßnahmeplan
Artenschutzbeitrag
Artenschutzbeitrag Plan 1
Artenschutzbeitrag Plan 1
Bericht zur Avifaunistische Untersuchung
Avifaunistische Untersuchung Plan 1
Erfassungsbericht Biotopkartierung
Biotopkartierung Plan 1.1
Biotopkartierung Plan 1.2
Biotopkartierung Plan 1.3
Biotopkartierung Plan 1.4
Kreis Minden Anschreiben
Antrag Abstands- und Wegebaulast FS 37
Antrag Abstands- und Wegebaulast FS 58
Antrag Abstandsbaulast Gesamtheit FS 69
Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Antrag Abstandsbaulast Gesamtheit FS 69
Auszug aus dem Liegenschaftskataster
Statistikbogen für die Bautätigkeit
Stellungnahme Löschwassernachweis
Stellungnahme Löschwassernachweis\_Karte
Ausweis Entwurfsverfasser

Vordruck Baubeschreibung Vordruck Betriebsbeschreibung